

# Ruffy wird erwachsen

## ...auch wenns unmöglich klingt!

Von Machiko\_chan

### Kapitel 26: Spezialkapitel 5.2: Ruffy's Geburtstag

es tut mir wirklich sehr leid, dass es diesmal so lang gedauert hat. aber zur zeit mach ich ein praktikum und bin nicht vor halb 5 zuhause. an diesem WE wirts auch schwierig mit reinstellen, da ich in hamburg bin. bitte verzeiht mir >\_< aber ich hab gestern extra etwas getippt, damit ihr was zu lesen habt, hoffe euch gefällt es. viel spaß

#### Spezialkapitel 5.2: Ruffy's Geburtstag

Fordernd kitzelten Sonnenstrahlen den kleinsten Strohhut an der Nase, sodass diese wach wurde und sich verschlafen die Augen rieb. So spät war sie lange nicht mehr ins Bett gegangen, aber dafür hatte sie gut geschlafen. Nachdem sich Alice aufrecht in ihr Bett gesetzt hatte, streckte sie ihre Arme noch oben und gähnte herzhaft. Obwohl es die Nacht zuvor spät geworden war, war sie nun wieder top fit und ein ungutes Gefühl bahnte sich seinen Weg: Hunger.

Ihr Magen grummelte und mit einem nachdenklichen Gesicht hielt sie sich den Bauch. Doch sie blieb nicht lange so sitzen, sondern entschloss sich, ihren Vater und die anderen zu wecken. Sicherlich war schon Frühstückszeit.

In ein hellrotes Nachthemd gekleidet und ihre Haare zu 2 kleinen Zöpfen gebunden, lief sie munter aus ihrem Zimmer und öffnete die Tür. Die Sonne war schon über dem Meer, in voller Pracht zu sehen und eine warme Brise wehte umher.

Voller Energie tapste die Kleine in Richtung Männerkajüte, in der noch alle ihren Träumen nachgingen.

"Hey!", rief Alice fröhlich und laut. Doch zurück kam ein murrendes Gegrummel, von Zorro und sonst stilles Schweigen der anderen. Waren die denn etwa alle noch müde? Das konnte sie doch ändern.

Grinsend lief sie zu dem Bett ihres Vaters und rüttelte ihn an der Schulter. "Papa, aufstehn."

Nach ein paar grummelnden Geräuschen, waren die ersten verständlichen Worte von ihm: "Noch nicht... bin müde."

"Aber, hab Hunger.", sagte Alice mit flehender Stimme und Ruffy, der auf dem Bauch lag, drehte seinen Kopf in Alice' Richtung und öffnete ein wenig seine Augen. "Frag Sanji, ja? Der macht dir bestimmt was."

Etwas schmallend lief Alice zu Sanji's Bett, wobei sie beim besten Willen nicht wusste, wieso ihr Papa so müde war. "Sanji! Aufstehn, Hunger!" Dabei zog sie ein wenig an seiner Decke, die er aber klammernd festhielt.

"Noch nicht, Prinzessin.", kam es von ihm, kaum hörbar. "Noch 5 Minuten, dann mach ich dir was."

Mit Schmallmund und trotziger Miene ließ Alice die Bettdecke los und lief zu Franky, der aber die gleiche Reaktion brachte, wie anschließend der Rest der Crew auch.

"Menno...." Beleidigt verschrenkte Alice ihre Arme und stand an der Türe, den Blick auf die Männer gerichtet. Sie wäre von Anfang an zu ihrer Mutter gegangen, wie jeden Morgen, schließlich waren die Jungs immer so verschlafen. Aber ihr Vater hatte sie darum gebeten, Ruka heute schlafen zu lassen. Und natürlich wollte Alice ihre Mutter nicht wecken, wenn es ihr nicht gut ging.

Okay, dann musste sie sich alleine aushelfen. Entschlossen schritt sie aus der Jungenkajüte und lief die Treppe rauf zur Kombüse, wo sie ein Schnarchen vernahm.

"Brook!", stellte sie erfreut fest, da sie wusste, wer sich dort drinnen befand und öffnete die Tür zur Küche, in der sie den dösenden Brook auffand. "Brook! Aufstehn!" Das Skelett befand sich in einer unbequem aussehenden Haltung, auf einem Stuhl und eine Schnarchblase hatte sich gebildet, die allerdings bei Alice' Eintreten platzte und Brook somit aufweckte. "Was... wie?", schreckte er hoch und sah sich verwirrt um, als er dann den kleinen Nachwuchs neben sich erblickte. "Oh guten Morgen, Alice. Du bist ja wieder als erste wach."

"Brook, hab Hunger.", schmallte Alice mit einem Blick, der jedes Herz zum schmelzen gebracht hätte. Auch Brook's, hätte er seines nicht schon längst verloren. "Sanji will nicht komm!"

"Oh je, da muss ich dir wohl was machen, oder?", schlug Brook vor und stand vom Stuhl auf. "Wie wär's mit nem kleinen Sandwich, bis Sanji wach ist?"

Alles war gut, um etwas gegen ihren Hunger zu unternehmen, weshalb sie jubelnd die Arme in die Luft streckte. "Ja!"

Nachdem Brook ein paar Teller hatte runterfallen lassen, gelang es ihm schließlich beim 5. Anlauf, das Sandwich für Alice zu machen und es ihr auf den Tisch zu stellen.

"So guten Appetit."

"Danke, Brook!", rief sie begeistert und sprang auf ihren Stuhl, um freudig das Brot zu verschlingen.

Mit einem Grinsen, obwohl man es bei Brook nicht sehen konnte, setzte er sich neben sie und lachte, während sie das Brot in Sekunden verspeiste. "Wow, da hat aber jemand Hunger gehabt."

Mit vollem Mund nickte Alice ihm zu und grinste, als sie dann auch den großen Bissen runterschluckte.

"Wie wär's, du gehst draußen ein wenig spielen und ich räum in der Zeit die Unordnung hier weg. Sonst bringen mich Nami und vorallem Sanji noch um.", schlug Brook vor und zeigte auf die zerdepperten Überreste der Teller.

Verwirrt legte Alice den Kopf schief und blickte ihn grübelnd an. "Aber... Brook ist tot."

"Ach ja, stimmt.", klatschte sich Brook gegen die Stirn und lachte. "Johohohoho. Das vergess ich immer wieder."

Bei seiner Lache musste auch Alice anfangen zu lachen, während sie aus dem Stuhl raussprang und Brook's Bitte befolgte.

"Und wenn ich fertig bin, dann wecken wir beide die anderen, okay?"

"Ja!", freute sie sich, da es unheimlich Spaß machte, ihren Vater und die anderen mit Brook zu wecken.

Als sie draußen an Deck ein wenig umherlief, hüpfte sie auf die Reling, schaute über's Meer und hielt nach Marineschiffen Ausschau, die sie nun schon von anderen Schiffen unterscheiden konnte. Dies wurde aber nach einer Weile langweilig und deshalb machte sie sich auf, ein wenig herumzulaufen und auf die Steuerbrücke zu gehen. Der Löwenkopf war ihr Ziel, auf dem sie immer mit Ruffy saß und nach lustigen Tieren Ausschau hielt. Doch als die kleinste D. auf die Reling hüpfte, erkannte sie jemanden auf ihrem Lieblingsplatz liegen. Dieser jemand schnarchte und lag ausgestreckt auf der Gallionsfigur. Er trug eine schwarze Jeans, Stiefel, aber kein Oberteil. Seinen Kopf konnte Alice erst sehen, als sie sich zu ihm hinuntergeknielt hatte und einen orangenen Hut vom Gesicht nahm. Dieser Mann schnarchte mit offenem Mund und einem Organ, das sie irgendwie an ihren Vater erinnerte. Belustigt über diese Erkenntnis legte Alice den Hut auf den Bauch des Fremden und fing an, seine Stirn anzutippen. "Hey!"

Doch es kam keine Reaktion. Erst nach wiederholtem Anreden und heftigerem Anstupsen reagierte der Fremde, indem er grummelnde Laute von sich gab. Mit einem Schmatzen blinzelten seine Augen und sein Kopf drehte sich genau in Alice' Richtung, die ihn anlachte.

"Hey. Wer bist du?"

Die Augen des schwarzhaarigen Fremden wurden ein wenig größer und er richtete sich verschlafen auf. Nachdem er ein paar Sekunden überlegt hatte, wo er sich befand, ging ihm endlich ein Licht auf und er blickte verwirrt zu der Kleinen neben sich. "Und wer bist du?"

"Alice.", kam es wie aus der Pistole geschossen und ihr Grinsen wurde noch breiter. "Und jetzt du. Will auch wissen."

Bei diesem Anblick musste der Sommersprossige lachen und strich Alice über den Kopf. "Hey, Alice. Ich bin Ace."

"Hallo Ace.", grinste Ruffy's Tochter und stand freudig auf. "Spielst du mit mir? Andren wollen nicht spielen."

Mit hochgezogener Augenbraue sah Ace das kleine Wesen neben sich an, da ihn dieses Verhalten und dieser Blick doch stark an seinen kleinen Bruder erinnerte. "Tut mir leid, Kleines.", antwortete er. "Vielleicht später. Kannst du mir vielleicht sagen, wo ich hier bin?"

"Nur wenn du spielst!", kam es blitzschnell als Antwort und Alice lächelte fies.

"Willst du mich etwa erpressen?", fragte der Sommersprossige und lachte, während er aufstand. "Also gut, du Nervenklau. Ich spiel mit dir."

"Jippie!", freute sie sich und sprang vom Löwenkopf, zurück auf's Schiff, herunter. "Ich will 'Pirat, fang dich' spielen?"

Was hatte das kleine Ding da gerade gesagt, Pirat fang dich? Seit wann interessierten sich Kinder fürs Fangen und Kämpfen, ausgenommen Ruffy, Sabo und er damals. "Sicher kenn ich das.", antwortete er, als er zu ihr runtersprang. "Aber mich erstaunt es, dass du das kennst. Wer hat dir das beigebracht?"

"Papa.", antwortete sie und zeigte in Richtung der Jungenkajüte. "Aber der schläft."

Als sich Ace so mit der Kleinen unterhielt, kam ihm in den Sinn, wieso ein kleines Kind hier auf diesem Schiff war, das eindeutig das seines Bruders sein musste. Zumindest sprach die Strohhutpiratenflagge dafür.

"Sag mal, Kleine.", dabei kniete er sich auf ihre Augenhöhe und sah sie freundlich an.

"Wer ist denn dein Papa? Und wie bist du auf dieses Schiff gekommen?"

"Mein Papa?" Fragend hob Alice eine Augenbraue und legte den Kopf schief. "Mein Papa ist Papa!"

Lachend gab Ace ihr Recht, doch eins fesselte seine Aufmerksamkeit. Diese Angewohnheit, wie Alice ihren Kopf schief gelegt hatte, erinnerte ihn noch mehr an Ruffy. Auch wenn er nun eine unerklärliche Vermutung anstellte und er selbst nicht daran glaubte, fragte er seine Gegenüber etwas sehr wichtiges. "Alice? Hat dein Papa einen Strohhut?"

"Ja.", nickte sie und erklärte stolz weiter. "Von Shanks!"

Gerade war Ace so, als hätte ihn ein Pferd getreten. Das konnte doch jetzt nicht im Ernst wahr sein. Sein kleiner Bruder war der Vater von diesem kleinen Wesen, das ihn grad angrinste? "Heißt dein Papa echt Ruffy?"

"Nein.", schüttelte Alice den Kopf. "Papa ist Papa."

Oh je, gerade war für Ace alles unnormal und er klatschte sich gegen die Stirn. Sein Bruder war eventuell Vater? Dieses kleine Gummihirn von seinem Bruder war ein Vater? Das war.... unglaublich.

"Hey, Prinzessin!", erklang auf einmal die Stimme des Kochs näher, der die Treppe hoch kam.

"Sanji!", freute sich Alice und sie wusste, dass er ihr einen Wunsch erfüllt und ihr Essen gemacht hatte. "Hunger!"

"Tut mir leid, Prinzessin. Aber wir sind heute alle noch ein wenig..." Doch Sanji stockte, als er auf der Steuerbrücke angekommen war. Seine Augen weiteten sich und beinahe ließ er das Tablett, mit Alice' Essen fallen. "Tritt mich mal jemand... Ich seh' Gespenster."

"Hey, ein bekanntes Gesicht.", grinste Ace und stellte sich wieder aufrecht hin. "Wie geht's dir Sanji?"

"Ace?... Ace die Feuerfaust? Aber... wie geht das?", stotterte Sanji und verdutzt trat er näher.

Ace kratzte sich grinsend am Hinterkopf. "Da fragst du mich was. Ich hab nur bescheid bekommen, dass ich für 24 Stunden auf die Erde zurück darf und zack, hier bin ich. Wie das geht, keine Ahnung."

Doch Sanji war klar, was geschehen war, weshalb er breit grinste. "Da hat Ruka's Zauber doch geholfen. Ich glaub's nicht. Sie hat's geschafft."

"Ruka?", wunderte sich Ace, da er diesen Namen doch schonmal gehört hatte. Hatte Ruffy nicht damals mal von einem Mädchen erzählt, die so hieß.

Als Sanji ansetzen wollte zu erklären, erklang eine weitere Stimme, die die Treppe hinaufkam. "Johohohoho. Da bist du ja, Alice. Ich hab dich schon gesucht."

Während das Skelett mit dem Anzug die Treppe hinauf kam, schritt Ace verdutzt nach hinten und seine Augen weiteten sich erschreckend. "Was.... was ist das...."

"Brook!", kam es von Alice und sie freute sich, dass ihr Skelettfreund wieder da war.

"Sanji!", schrie Ace entsetzt, als er sah, wie Alice zu dem Musiker rannte und ihn freudig ansah. "Er.... es ich mein.... hallo! Ein Skelett? Das Ding sollte nicht reden. Es ist tot."

"Ach,", lachte Sanji. "du etwa nicht? Und du stehst auch hier."

"Aber...", doch Ace stockte. Der Koch hatte Recht, Ace lebte auch noch, auf eine gewissen Art und Weise, auch wenn er schon tot war.

Während Ace mit Sanji diskutierte, trat Brook näher und verbeugte sich höflich. "Ich habe schon viel von dir gehört, Puma D. Ace. Es tut uns leid, dass wir dir damals nicht helfen konnten. Wir waren aber leider alle getrennt."

Verdutzt zog Ace eine Augenbraue hoch, grinste aber nach einer Weile und nickte. "Achso, als ich hingerichtet werden sollte. Das macht nichts... wirklich. Ich freu mich, dass Ruffy euch wiedergefunden hat. Und entschuldige, dass ich grad so krass reagiert hab. Ich kenn aber nur... tote Skelette und keine lebenden."

"Ach was.", winkte Brook lachend ab. "Johohohoho. Deine Reaktion war noch in Ordnung, nicht der Rede wert. Ich bin übrigens Brook, der Musiker."

"Freut mich, Brook."

Die beiden reichten sich die Hände und Sanji nickte lächelnd. Alice allerdings war etwas verwirrt, woher kannten sie den Mann dort? War er schon mal auf dem Schiff gewesen, vielleicht sogar ein Freund von ihrem Vater?

"Alice?"

Als ihr Name fiel, drehte sie sich überrascht um und als sie sah, wer da die Treppen heraufkam, grinste sie. "Papa!"

"Hey, tut mir leid. Ich war vorhin nicht so ganz wach.", entschuldigte sich Ruffy und kam grinsend auf sie zu. Kaum hatte er die letzte Stufe erreicht, kam Alice auch schon angerannt und kuschelte sich an ihn.

"Guck mal, Papa!", dabei zog sie an seiner Hand und zeigte auf Ace, der mit großen Augen da stand.

Ruffy's Augen deuteten zuerst darauf, dass er nicht realisierte, wer da stand. Doch nach ein paar Sekunden weiteten sich seine Augen und er war erschrocken. "Ace?"

"Hey, Kleiner. Du bist ja wahnsinnig..." Doch seinen Satz beenden konnte Ace nicht, da er von Ruffy umklammert wurde. Dem Kleineren konnte man die Freude und Erleichterung nicht nur ansehen, sondern man konnte sie regelrecht spüren. Ihm liefen Freudentränen die Wangen runter und nur Ace vernahm geschluchzte Worte wie 'Du bist wieder da' und 'Ich hab dich vermisst.'

Auch wenn ein paar Jahre vergangen waren, die Ace schon nicht mehr auf der Erde lebte und so erwachsen sein Bruder äußerlich geworden war. Seine Art hatte er zum Glück nicht verloren. Freudig und erleichtert legte Ace auch seine Arme um Ruffy und drückte ihn an sich. "Du hast mir gefehlt, Kleiner."

"Ich... wollt dir so viel sagen. Und jetzt bist du hier... und...." Doch Ruffy stockte. Als er sich von seinem Bruder löste, wischte er sich mit dem Handrücken die Tränen aus dem Gesicht. "Es ist so toll, dass du hier bist."

"Tja und anscheinend warst du ja fleißig, was?" Mit einem neckigen Gesicht schweifte Ace' Blick von Ruffy zu der kleinen Alice. "Die ist doch von dir, oder?"

"Klar.", gab ihm Ruffy grinsend Recht und winkte Alice zu sich. "Alice? Das ist mein Bruder Ace."

"Dein Bruda?", fragte Alice neugierig und blickte von ihrem Vater zu Ace.

"Und weißt du was?", kam es von Sanji. "Da Ace Ruffy's Bruder ist, ist er dein Onkel."

Das war für die Kleine noch etwas zu hoch. Wie sollte sie ihn denn nun nennen? Er hatte ihr gesagt, er hieße Ace. Dann nannte ihr Papa ihn auf einmal Bruder und jetzt auch noch dieses 'Onkel'. Sie verstand gar nichts mehr. "Häh?"

Doch Ruffy lachte und legte seine Hände auf ihre Schultern, da sie vor ihm stand. "Sag einfach 'Onkel Ace'."

Das war doch mal eine klare Ansage und sowas konnte sich Alice merken. "Onkel Ace, okay!"

Mit einem breiten, aber liebevollen Grinsen hockte sich Ace zu ihr herunter und begutachtete die Kleine. "Also ich muss schon sagen, hätte ich dir nicht zugetraut. Fehlt nur noch, dass du verheiratet bist."

Aber das konnte Ruffy seinem Bruder auch noch unter die Nase reiben. Mit einem

Honigkuchengrinsen hielt er seine Hand hoch und zeigte somit seinen Ehering an seinem Finger. "Schon passiert."

Total nichtsahnend blickte Ace auf diesen Ring und fiel erschrocken auf seine 4 Buchstaben. "Bei allen Meeren dieser Welt, ich glaub's nicht. Und wer ist die Arme?"

"Mein Name ist Ruka.", kam es auf einmal hinter der Gruppe und die Sängerin der Strohüte kam näher, als sich alle umdrehten. "Und so schrecklich ist es wirklich nicht."

"Ru-chan!"

"Mama!"

Doch bevor Ruka etwas hinzufügen konnte, fiel ihr Ruffy plötzlich und nichtsahnend um den Hals und drückte sie an sich. "Du hast es geschafft. Es hat funktioniert.... Danke, Ru-chan! Du hast Ace zurückgeholt."

So richtig konnte Ruka das auch noch nicht glauben, aber anscheinend hatte sie wirklich einen Toten wieder zum Leben erweckt, wenn auch nur für 24 Stunden. "Ich freu mich für dich, dass es geklappt hat. Nochmal herzlichen Glückwunsch, Ruffy."

Verdutzt stand Ace auf und beobachtete seinen Bruder und die Frau, die ihn anscheinend ins Leben zurückgeholt hatte, genau. War seine Retterin auch Ruffy's Frau? Zumindest benahm sich Ruffy nicht so, wie Ace es gewohnt war. Nachdem sich Ruffy und Ruka gelöst hatten, strahlte der Captain immer noch über's ganze Gesicht und blickte nun zu Ace, der nun näher trat.

"Du hast mich aus dem Jenseits geholt?"

Ruka nickte, bevor sie erklärte. "Freut mich, dich mal kennen zu lernen, Ace. Nicht nur, dass Ruffy seinen Bruder wiedersieht, jetzt lern ich auch meinen Schwager und Alice ihren Onkel kennen."

Als Ruka das gesagt hatte, fingen alle an zu lachen, auch Sanji und Brook. Die beiden gingen dann allerdings zurück in die Kombüse, um das Essen vorzubereiten und auch, damit die neue 'D.-Familie' mal unter sich war und alles besprechen konnte.

"Und du hast meinen Bruder echt geheiratet? Das ist kein Scherz?", erkundigte sich Ace nochmal, da er es noch immer nicht so ganz glaubte.

Doch Ruka und Ruffy nickten und Ruffy erklärte munter weiter. "Wir haben Shanks getroffen und dann hat er uns getraut. Das war richtig lustig, obwohl die Marine uns gejagt hat."

\*Du Heiliger... ich will nicht wissen, wie die Hochzeit abgelaufen ist.\*, dachte sich Ace und grinste. Dabei merkte er nicht, wie er von einem neugierigen Augenpaar beobachtet und genaustens studiert wurde. Als er sich jedoch beobachtet fühlte, blickte er neben sich und erkannte die kleine Alice, die ihn mit großen Augen ansah. Dieser Blick... er war mit dem von Ruffy vollkommen identisch. Schon erschreckend identisch. "Sie hat ziemlich viel von dir, Ruffy. Das muss ich schon sagen, ich bin stolz auf dich. Da haste mal was gutes angestellt."

Ruffy und Ruka fingen an zu lachen und auch Ace grinste, als Alice wieder verwirrt den Kopf schief legte. Wieso lachten die Erwachsenen denn jetzt? Da merkte sie auf einmal, wie sich Ace zu ihr runterbückte und die Arme ausstreckte. Mit großen Augen sah Alice in sein sommersprossiges Gesicht, das ziemlich fröhlich und lieb wirkte. Er grinste, wie ihr Papa und ohne irgendwelche Ängste, ging Alice auf ihn zu und ließ sich von ihm auf den Arm nehmen. Mit ihr in den Armen stand er wieder auf. "Ich wette, du willst auch schon mit ihr trainieren, oder?"

"Ja, aber ich kann nicht zaubern.", gab Ruffy zu. "Deshalb kann ich nur mit ihr boxen."

Was für Ruffy normal schien, musste für Ace aber erstmal registriert und vorallem

verstanden werden. Wie zaubern? War sie eine Hexe oder hatte sie von einer Teufelsfrucht gegessen? Wir sprachen hier schließlich von Ruffy's Tochter, sie war eine D., d.h es war alles möglich. "Jetzt sag nicht, sie kämpft auch schon richtig?!" Diesmal war es Ruka die freudig nickte. "Sicher doch. Lange hat sie es nicht im Hintergrund ausgehalten und ich muss sagen, Ace. Obwohl sie dich noch nie in ihrem Leben gesehen hat, hat sie deine Kampftechniken, zumindest aus den Erzählungen von Ruffy."

Nun begriff der Sommersprossige gar nichts mehr. Was denn bitte für Techniken und vor allem, wie? Er besaß die Kraft der Feuerfrucht und eine zweite gab es davon nicht. Was meinte seine Schwägerin also?

"Also, das ist alles eine lange Geschichte...", begann Ruka und lächelte dabei, da sie an Ace Gesichtsausdruck sah, dass dieser total verwirrt zu sein schien.

"Wenn sie nicht länger als 24 Stunden dauert, will ich sie auf jedefall hören.", nickte Ace. "Ich will ja nicht dumm sterben."

Und so erzählten Ruffy und Ruka, wie sie sich wiedergetroffen, sich verliebt und eine Familie gegründet hatten, natürlich in Kurzfassung. Bei ihrer Tochter und deren Fähigkeiten allerdings, schweiften sie ein wenig aus. Zu allererst haute Ace die Tatsache um, dass sein Bruder seine Tochter nach ihm benannt hatte. Nach ihm. Er hatte auch nach dem Tod der Feuerfaust noch intensiv an ihn gedacht und er hatte ihn anscheinend in dieser Welt behalten wollen, irgendwie. Aber nicht nur diese Erkenntnis erstaunte den großen D.-Bruder. Auch dass Ruka ihre Zauberkraft an Alice weitergegeben hatte und sie somit ebenfalls zaubern konnte, war erstaunlich. Und Alice hatte sich alleine, das Element 'Feuer' ausgesucht, um dieses in ihren Sprüchen irgendwann zu perfektionieren. Auch wenn die Kleine viel von ihren Mutter und ihrem Vater hatte, so war sie doch irgendwie auch größten Teils, wie Ace.

"Meine Fresse...", brachte Ace nur heraus, als sein Bruder und dessen Frau mit den Erklärungen fertig waren, es war einfach zu viel gewesen, für ein paar Minuten.

Während sie erklärt hatten, hatten sich die 3 auf den Boden gesetzt und Alice hatte ihren Platz in Ace' Schoss gefunden.

Schon jetzt war sie dem Feuerkämpfer total ans Herz gewachsen und sie hatte auch von Anfang an keine Angst gezeigt. Die Kleine war ein offener Mensch, gegenüber anderen. Aber sie hatte auch Ace anscheinend richtig gern gewonnen, da sie gar nicht mehr aus seinem Schoss aufstehen wollte.

"Was hab ich bloß alles verpasst...", stellte die Feuerfaust fest und blickte etwas betrübt, jedoch grinsend zu Boden. "Aber... ich will jetzt nicht jammern." Mit grinsendem Gesicht blickte er wieder auf und schaute die anderen beiden an. "Lasst uns lieber den Tag genießen. Ich will die 24 Stunden so gut es geht, ausnutzen."

"Richtig.", gab ihm sein Bruder Recht, als ihm plötzlich etwas einfiel und er schlagartig aufsprang. "Außerdem müssen wir doch noch die Party von gestern fortsetzen."

"Stimmt, deine Geburtstagsfeier." Auch Ruka war sie im Gespräch fast entfallen, doch Ace stand schockiert auf und setzte dabei Alice behutsam auf dem Boden ab.

"Mo...mo...moment! Du hast heute Geburtstag? Warum sagt mir keiner, was heute für ein Tag ist?" Zum Ende wurde Ace ein wenig lauter, allerdings mit einem lachenden Unterton und grinsend legte er seine Hände an die Hüfte. "Das muss doch gefeiert werden. Schlafen deine Freunde etwas immer noch? Wir müssen sie wecken und die größte Feier schmeißen, die die Grand Line je gesehen hat."

Als wäre sie angesprochen worden, lief Alice los und weckte alle anderen Crewmitglieder und nach dem anfänglichem Schock der Eingeweihten und dem

Vorstellen der Neuzugänge, wurde auf der Sunny ein weiteres großes Fest gefeiert. Dieses Mal allerdings, mit einem etwas anderen Gast, aus dem Jenseits, doch immer noch viel Musik, Essen und Lachen.

Da Ruffy Geburtstag hatte, durfte er sich auch von Brook und Ruka ein Lied wünschen, welches allerdings von jedem hatte erraten werden können. Ruffy war einfach zu druchschaubar. Da es jeder kannte und sogar Alice es fast mitsingen konnte, reihte sich Ruka unter die anderen und blieb diesmal im Hintergrund. Allerdings stiegen Ruffy, Lysop und Franky auf den Tisch, um mitzutanzten, als die ersten Klänge zu hören waren.

" [...] Yohohoho Yohohoho

Yohohoho Yohohoho

Yohohoho Yohohoho

Yohohoho Yohohoho

Käpt'n Binks will einen Rum

Ich bringe ihm die Flasche drum

Und der Wind weht übers Meer, das lieben wir so sehr

Die Sonne gleich im Meer versinkt

Von Fern der Ruf der Vögel klingt

Hoch am Himmel kreisen sie und singen uns ein Lied

Abschied nehmen heißt es jetzt

Die Segel werden gleich gesetzt

Das weite Meer ist unser Glück

Wir blicken nicht zurück

Wir segeln einmal um die Welt

Machen nur was uns gefällt

Gold und Silber glänzt das Meer

Das lieben wir so sehr

Käpt'n Binks will einen Rum

Ich bringe ihm die Flasche drum

Unser Schiff pflügt durch das Meer, das lieben wir so sehr

Unser Schiff ist unser Haus

Damit fahr'n wir weit hinaus

Der Totenkopf vor Mast und weht

Echt wie die Zeit vergeht

Achtung Leute Sturm kommt auf

Die Wellen schlagen hoch herauf

Und ein Blitz erhellt die Nacht

Natur zeigt ihre Macht

Wenn du Angst hast vor dem Sturm

Und dich fühlst wie'n Regenwurm

Wenn die starken Winde wehen

Ist's schnell um dich geschehen [...] "

Während Brook und die anderen sangen, zog Alice Ace von einem Fass, da dieser ihrer Meinung nach, ebenfalls tanzen sollte.

"Los, Ace. Komm rauf!", rief ihn Ruffy und winkte mit seinem freien Arm.

"Los, Onkel Ace!", forderte ihn auch Alice auf und zog ihn, mit wie er fand, erstaunlicher Kraft.

"Ist ja gut, ich komm ja schon." Schon lange hatte er nicht mehr so einen Spaß gehabt

und das sollte er nun auch alles zeigen. Schließlich lebte man nur einmal, und für ihn waren es nur noch ein paar Stunden.

" [...] Yohohoho Yohohoho

Yohohoho Yohohoho

Yohohoho Yohohoho

Yohohoho Yohohoho

Käpt'n Binks will einen Rum

Ich bringe ihm die Flasche drum

Und die Träume in der Nacht

Entfalten ihre Pracht

Ist es manchmal auch sehr rau

Eines wissen wir genau:

Morgen ist ein neuer Tag, da komme doch was mag!

Käpt'n Binks will einen Rum

Ich bringe ihm die Flasche drum

Und wir sing'n das Lied vom Meer, das lieben wir so sehr

Wenn uns dann die Stunde schlägt

Und man uns zu Grabe trägt

Wissen alle weit und breit

Es war'ne schöne Zeit!

Yohohoho Yohohoho

Yohohoho Yohohoho

Yohohoho Yohohoho

Yohohoho Yohohoho [...] "

Auch wenn es im Jenseits viele Leute gab, die Ace von früher kannte und denen er viel zu erzählen hatte, so war es ihm doch nach einiger Zeit etwas langweilig geworden. Aber nicht nur, dass er nun ein paar Stunden bei seinem Bruder sein durfte, freute ihn, wieder im Diesseits zu sein. Nein, er hatte auch ein paar Personen im Jenseits getroffen, über die er mit seinem kleinen Bruder vielleicht noch reden sollte. Doch dafür war immer noch genug Zeit, nun wollte er die gute Laune genießen und die Nähe seines Bruders.